

Kollektivvertrag für Ordinationsangestellte

Interpretation zur Corona-Prämie

In einem unverbindlichen Gespräch mit der Gewerkschaft, konkret der GPA OÖ, konnten wir zu verschiedene Problemstellungen rund um die Corona-Prämie unseren Standpunkt darlegen.

Es wird zwar darüber keine verbindliche Vereinbarung mit der Gewerkschaft geben können, jedoch wurde von der Gewerkschaft ein gewisses Verständnis signalisiert für den Fall, dass von den Mitarbeiterinnen während der Hochphase der Pandemie (wir definieren diese Zeit als Mitte März bis Ende Mai) überhaupt keine Arbeitsleistung erbracht wurde. Dies betrifft vor allem Zeiten einer Karenz, Zeiten der Freizeitphase in der Altersteilzeit, gänzliche Freistellung als Risikopatient, geschlossene Ordination und daher keine Arbeitsleistung (nicht darunter fallen kürzere Abwesenheiten in dieser Zeit, wie vor allem normaler Urlaub, Krankenstand, Sonderurlaub zur Kinderbetreuung oder auch Mutterschutz).

Unserer Auffassung nach ist die Corona-Prämie auch dann nicht zu bezahlen, wenn Ärzte erst nach Abschluss des Kollektivvertrages die Ordination eröffnet haben, also nach der Hochphase der Pandemie bzw. wenn Mitarbeiterinnen erst nachher aufgenommen wurden, weil eben zur Zeit der Hochphase der Pandemie nicht gearbeitet wurde.

Auch wurde Verständnis signalisiert, dass die Prämie nicht zweimal bezahlt werden soll: also wenn unterjährig ein Dienstverhältnis beendet und bei einem neuen Arbeitgeber ein neues Dienstverhältnis begonnen wurde, so ist die Corona-Prämie nur einmal zu bezahlen.

Festzuhalten ist, dass dies nur unsere Rechtsauffassung zu den Interpretationsfragen darstellt, auch wenn von Seiten der Gewerkschaft ein gewisses Verständnis dafür entgegengebracht wurde. Es ist nicht auszuschließen, dass in einem arbeitsrechtlichen Verfahren die Gerichte anders entscheiden könnten. Für ein arbeitsgerichtliches Verfahren könnten Sie jedoch Rechtsschutz von der Ärztekammer bekommen.

Abschließend ist noch anzumerken, dass der letzte IST - Abschluss mit 1,1 % unter der Inflationsrate sehr niedrig ist und im Gegensatz dazu die Corona-Prämie auch dafür einen gewissen Ausgleich schaffen soll.

Sie finden diese Interpretation – wie alle Informationen betr. Ihre Mitarbeiterinnen - auch unter www.aekoee.at Niedergelassen/Arzt als Dienstgeber.

Bitte informieren Sie auch Ihren Steuerberater!